

Ein Themenjahr geht zu Ende

In der Januarausgabe des Wulchechratzers wurde meine Idee «Mehr Respekt – auch im Tscharni» publiziert. Am «runden Tisch» sammelten wir anschliessend die ersten Ideen und ich war überrascht, was meine Idee hier im Tscharnergut und in ganz Bethlehem für Wellen schlug (um nicht gleich von einem Tsunami zu sprechen). Sei es beim Zusammenleben der Generationen, beim Umgang mit Behinderten, im Kampf gegen Rassismus, beim Thema Umweltschutz und Littering, in der Nachbarschaft oder auch bei den Sparmassnahmen in der Politik – bei jeder Gelegenheit ist, resp. wäre «Respekt» der Schlüssel zum Erfolg. Interessant ist auch die Bedeutung, resp. sind die Synonyme gemäss Duden: auf Anerkennung beruhende Achtung, Pietät, Wertschätzung etc.; das bedeutet aber auch, dass ohne Respekt wertvolle Bestandteile unserer Kultur verloren gehen. Noch interessanter ist die Herkunft dieses Wortes: das Zurückblicken, zurückschauen, Rücksicht nehmen etc.; im weitesten Sinne also auch ein Zurückblicken und Rücksichtnehmen auf die eigenen Traditionen und Wertvorstellungen unserer Gesellschaft. In diesem Sinne wünsche ich uns allen «mehr Respekt» im Alltag.

Für die vielen sehr interessanten Beiträge, die dieses Jahr im Wulchechratzer zu diesem Thema veröffentlicht wurden, bedanke ich mich bei den Verfassern und Verfasserinnen recht herzlich. Martin Leutwiler, Initiant